

# Hemmnisse & Chancen für mehr Kläranlagenflexibilität: Rechtliche Rahmenbedingungen

Kläranlagen in der Energiewende:  
Faulung optimieren & Flexibilität wagen  
Kaiserlautern, 30. November 2017

# Kurzprofil BBH



Becker Büttner Held gibt es seit 1991. Bei uns arbeiten Rechtsanwälte, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater – sowie Ingenieure, Berater und weitere Experten in unserer BBH Consulting AG. Wir betreuen über 3.000 Mandanten und sind die führende Kanzlei für die Energie- und Infrastrukturwirtschaft.

BBH ist bekannt als „die“ Stadtwerke-Kanzlei. Wir sind aber auch viel mehr. In Deutschland und auch in Europa. Die dezentralen Versorger, die Industrie, Verkehrsunternehmen, Investoren sowie die Politik, z.B. die Europäische Kommission, die Bundesregierung, die Bundesländer und die öffentlichen Körperschaften, schätzen BBH.

- ▶ rund 250 Berufsträger, rund 550 Mitarbeiter
- ▶ Büros in Berlin, München, Köln, Hamburg, Stuttgart, Erfurt und Brüssel

# Dr. Heiner Faßbender



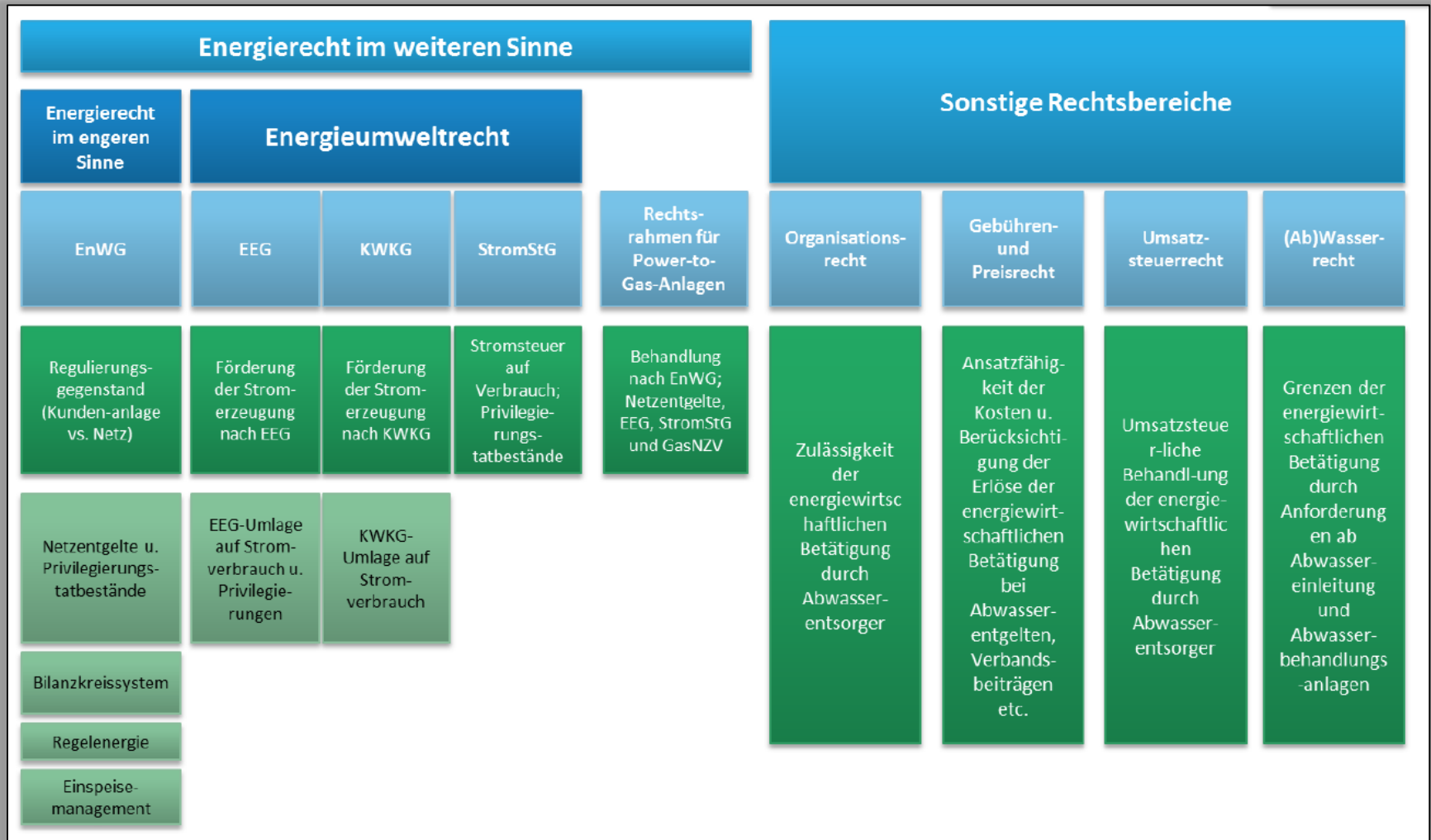
Herr Dr. Faßbender berät im Energierecht mit dem Schwerpunkt auf dezentrale Energieversorgung. Er befasst sich mit Rechtsfragen der Kraft-Wärme-Kopplung, der Erneuerbaren Energien, der Objektversorgung und der Energieeffizienz.

- ▶ Geboren 1984 in Köln
- ▶ 2005 - 2010 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln
- ▶ 2010 - 2013 Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Institut für Energierecht, Köln
- ▶ 2010 - 2013 Promotion im Insolvenz- und Energierecht
- ▶ 2013 - 2015 Referendariat in Berlin und Kapstadt
- ▶ 2015 Postgraduiertenstudiengang Wirtschaftsrecht (LL.M.)
- ▶ Seit 2015 Rechtsanwalt bei BBH Berlin

**Rechtsanwalt · LL.M.**

10179 Berlin · Magazinstraße 15-16 · Tel +49 (0)30 611 28 40-69 · [heiner.fassbender@bbh-online.de](mailto:heiner.fassbender@bbh-online.de)

# Überblick der wichtigsten im Projekt betrachteten Rechtsfragen



# Übersicht zu Stromnebenkosten

Kostenbelastung	2014	2017
EEG-Umlage	6,240	6,880
Stromsteuer	2,05	2,05
KWK-Umlage	0,178	0,438
§ 19 Abs. 2-Umlage	0,187	0,388
Offshore-Haftungsumlage	0,250	0,040
Umlage nach der AbLaV	0,009	0,006
Konzessionsabgabe (für Sondervertragskunden)	0,11	0,11
Quelle: www.netztransparenz.de, Angaben jeweils in Cent pro verbrauchter Kilowattstunde Strom für den nichtprivilegierten Letztverbrauch in den Jahren 2014 und 2017; Netzentgelte variieren je nach Netzgebiet und sind hier nicht angegeben.		

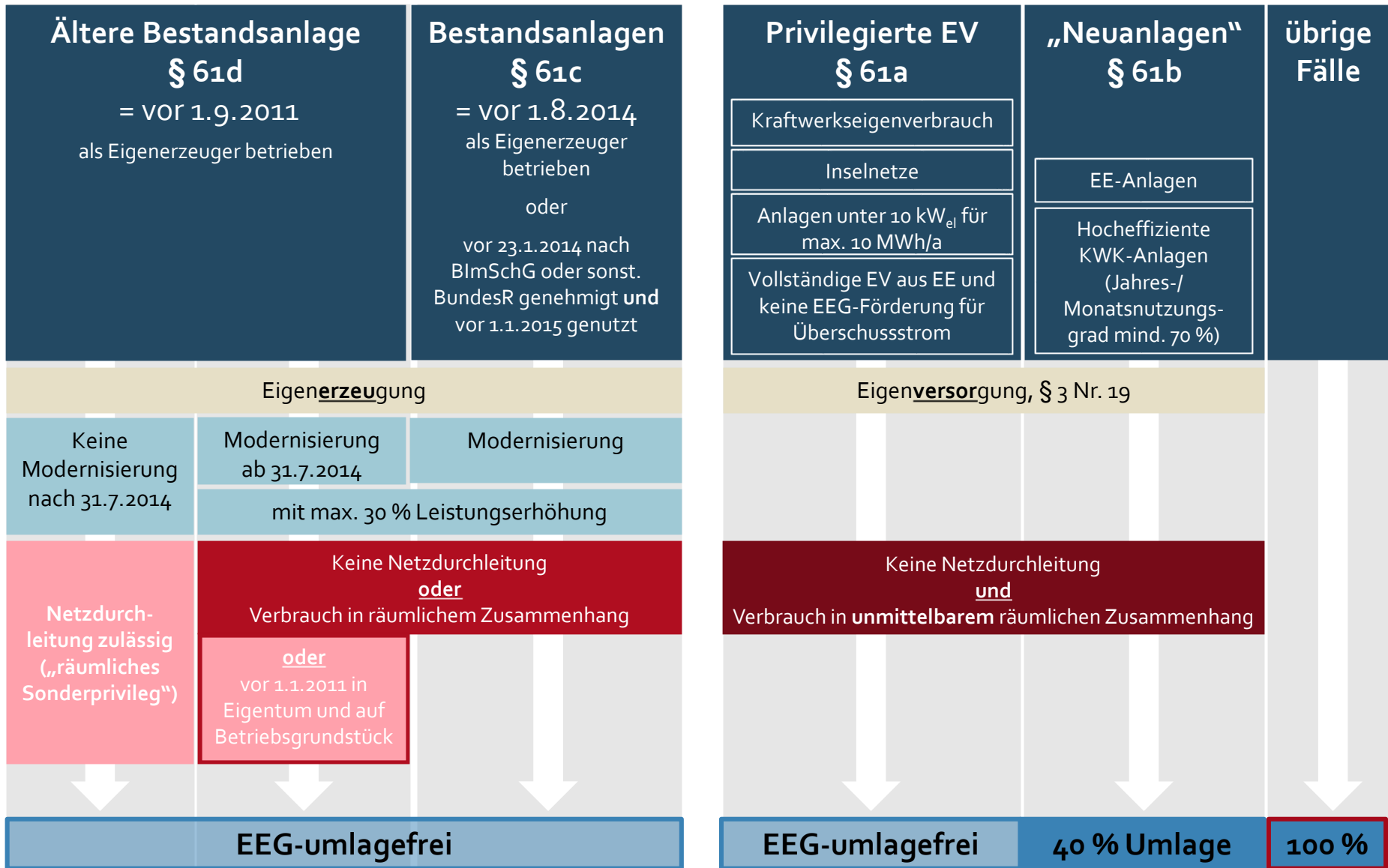
→ ggf. EEG-umlage-reduzierte /-freie Eigenversorgung

→ Netzentgelte und Umlagen fallen grds. nur an, wenn Strom aus einem Netz entnommen wird

# Definition Eigenversorgung in § 3 Nr. 19 EEG 2017 (§ 5 Nr. 12 EEG 2014)

- ▶ Verbrauch von Strom,
- ▶ im **unmittelbaren räumlichen Zusammenhang** mit Erzeugungsanlage,
- ▶ **keine Netzdurchleitung und**
- ▶ Betreiber der Erzeugungsanlage ist der Letztverbraucher (**Personenidentität**)

# Eigenerzeugung/-versorgung bis 31.12.2017



# Überblick: Förderung nach KWKG

## ▶ KWKG 2012

- Förderung von **erzeugtem KWK-Strom** (auch bei Eigenverbrauch)

## ▶ KWKG 2016

- Förderung grds. **nur KWK-Strom, der in ein Netz der allgemeinen Versorgung eingespeist** wird
- Ausnahmen: kleine Anlagen bis  $100 \text{ kW}_{\text{el}}$ , Letztverbraucher in Kundenanlage oder geschlossenem Verteilernetz beliefert, soweit voll EEG-umlagepflichtig, und stromkostenintensive Unternehmen

## ▶ KWKG 2017

- Ermittlung der Förderung für KWK-Anlagen **zwischen  $1 \text{ MW}_{\text{el}}$  und  $50 \text{ MW}_{\text{el}}$  über Ausschreibungen**
- Förderung nur, wenn gesamter KWK-Strom eingespeist wird (**Ausschluss des Eigenverbrauchs**)



# Power-to-Gas – Energierechtliche Behandlung (1)

- ▶ Befreiung von Netzentgelten nach § 118 Abs. 6 EnWG für Anlagen,
  - in denen durch **Wasserelektrolyse** Wasserstoff erzeugt **oder** (Bio-) Gas durch wasserelektrolytisch erzeugten Wasserstoff und anschließende Methanisierung hergestellt wird
  - für die Dauer von **20 Jahren** ab Inbetriebnahme
  - **keine Wiedereinspeisung** zurückgewonnener elektrischer Energie in dasselbe Netz **erforderlich**
- ▶ **Verbleibende Unsicherheiten** bei Nutzung Elektrolyseur und Einsatz des Wasserstoffs/Methans als Industriegas oder Kraftstoff
  - Ist Elektrolyseur auch dann eine „Anlage zur Speicherung elektrischer Energie“?

# Power-to-Gas – Energierechtliche Behandlung (2)

- ▶ Wasserstoff und Methan aus regenerativem Strom werden im **EnWG 2011** und **EEG 2017** in Ansätzen berücksichtigt:
  - Wasserstoff und Methan, bei deren Gewinnung **weit überwiegend** Strom aus erneuerbaren Energiequellen im Sinne der EE-RL eingesetzt wird, gelten als **Biogas**, § 3 Nr. 10c EnWG
    - ↳ Privilegierende Regelungen der GasNZV/GasNEV für die Einspeisung von Biogas sind im Grundsatz anwendbar (**vorrangige Netzanschlusspflicht** nach § 33 GasNZV, **vorrangiger Netzzugang**, pauschales **Entgelt für vermiedene Netzkosten**, § 20a GasNEV)
- ▶ **EEG 2017**
  - **Speichergas** i. S. v. § 3 Nr. 42 EEG 2017
    - ↳ bei Rückverstromung grds. Förderung nach EEG möglich
  - **EEG-Umlageprivilegierungen** für Strom, der in Speicher zwischengespeichert oder zur Erzeugung von Speichergas eingesetzt wird (§ 61k EEG 2017)

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit.

Dr. Heiner Faßbender, BBH Berlin  
Tel +49 (0)30 611 28 40 - 69  
Heiner.Fassbender@bbh-online.de  
www.bbh-online.de